

## ***Büro für Öffentlichkeitsarbeit „Von der Idee zum Beleg“***

Anton Hötzelsperger · Waldweg 1 · 83209 Prien a. Chiemsee  
Tel. (08051) 3604 und 0179-5021524 · Fax: (08051) 63029 · e-Mail: [Anton-Hoetzelsperger@t-online.de](mailto:Anton-Hoetzelsperger@t-online.de)  
Konto-Nummer 2903440 bei Raiba-Voba Prien, BLZ 71160161

---

11.12.2013

### ***Samerberger gehen mit hoher Begeisterung an die Freilichtspiele 2014***

***Samerberg (hö) – Viele und vor allem auch junge Leute fanden sich im Saal des Gasthauses Maurer in Grainbach ein, um sich für die Mitwirkung an den nächstjährigen Freilichtspielen auf dem Samerberg anzumelden. Rund 100 Kinder, Frauen und Männer werden wieder benötigt, damit alle Rollen in den zehn verschiedenen Szenen mitzuwirken. Premiere ist am Freitag, 27. Juni 2014, die Regie übernimmt Rüdiger Motzer.***

Eingangs der Zusammenkunft stellte Vorstand Fred Wiesholzer vom Trachtenverein Hochries-Samerberg die aktuellen Spielpläne vor. Insgesamt 18 mal und dreimal in der Woche soll auf dem Platz neben dem Gasthaus Maurer bis 1. August gespielt werden, rund 5.500 Besucher werden benötigt, um kostendeckend zu spielen. Die Ausgaben unter anderem für Tribüne und Kostüme belaufen sich auf rund 100.000 bis 120.000 Euro. Die Vorstandschaft, Mitglieder und alle Spielerinnen und Spieler nehmen das Proben und die Aufführungen ehrenamtlich wahr. „Das Freilichtspiel Samerberg nimmt zum dritten Mal richtig Fahrt auf“ –so Vorstand Wiesholzer angesichts des starken Andrangs von jungen und auch älteren Samerbergern, die nach den erfolgreichen Freilichtspielen in den Jahren 2000 und 2004 wieder oder das erste mal dabei sein wollen. Sein besonderer Dank galt den vom Freilichtspiel betroffenen Nachbarn, der Brauerei Flötzinger und Wirt Christian Mayer vom Gasthaus Maurer für das schon vorab verspürte Verständnis und für die zu

erwartende Unterstützung. Spielleiter Rüdiger Motzer aus Grainbach, der das Amt nach zweimaliger Wahrnehmung durch Hans Bauer übernommen hat, stellte sich als Lehrer des Ignaz-Günther-Gymnasiums von Rosenheim und als aktives Mitglied beim Rosenheimer „Theater unterm Kirchturm“ vor. Der Kirchturm der Grainbacher Kirche wird wie schon in den vorherigen Spielen auch 2014 wieder in das Theatergeschehen eingebunden – so der Spielleiter, der für die 10 Szenen noch eigene Szenen-Spielleiter sucht. Abschließend bat Motzer darum, die zweite Pfingstwoche nicht für Ferien außerhalb vom Samerberg zu nutzen, weil dann die heiße Phase der Proben beginnt. Horst Rankl als Autor der Samerberger Freilichtspiele freute sich über die riesige Mitspiel-Begeisterung und über die gute Organisation vom Trachtenverein. „Das Freilichtspiel und auch die Geschichte des Samerbergs, die damit nachvollzogen wird, sind im Bewusstsein der Samerberger inzwischen fest verankert“, so Horst Rankl. Franz Saugspier vom Trachtenverein gab noch bekannt, dass schon bald Informationen über den Verkaufs-Modus der Karten bekannt gegeben werden. Mit der Bitte „Hoit ma z’sam!“ beschloss Vorstand Wiesholzer den informellen Teil und alsdann ging es an die Ein- und Verteilung der Sprech- und Statistenrollen. (Über eine erste große Spende für die Freilichtspiele berichten wir noch gesondert).

Nähere Informationen: [www.trachtenverein-grainbach.de](http://www.trachtenverein-grainbach.de) oder Fred Wiesholzer, Telefon 08032-8486

Fotos: Hötzelsperger - Eindrücke vom Start der Samerberger Freilichtspiele 2014 im Saal des Gasthauses Maurer in Grainbach.



Konsul Otto Eckart (li.) und Franz Saugspier vom Gebirgstrachtenerhaltungsverein



Spielleiter Rüdiger Motzer, Konsul Otto Eckart, Franz Saugspier und Horst Rankl